

**P 612**

# **ESTROLITH<sup>®</sup> - Risseharz G**

## **Kurzbeschreibung**

**Risseharz G** ist ein **gefülltes**, schnell härtendes, zweikomponentiges Polyesterharz zum Schließen von Rissen bei schwimmend oder auf Trennschicht verlegten Estrichen im WOHNUNGSBAU- und GEWERBEBAU.

## **Anwendungsbereich**

Beim Einsatz von **Risseharz G** ist zu unterscheiden, ob

- feine, netzartig verteilte Rissbildungen oder Haarrisse, die nur im oberflächennahen Bereich auftreten, oder ob
- Risse, die den Estrich im Querschnitt trennen,

vorliegen.

Die vorgenannten feinen, netzartigen Risse und Haarrisse (Krakelierungen) werden in der Regel nicht mit Kunstharz geschlossen, da sie auf die Tragfähigkeit des Estrichs keine nachteilige Auswirkung haben.

Für Risse, die den Estrich im gesamten Querschnitt trennen und relativ breit sind, ist **Risseharz G** anzuwenden, wobei dies sowohl für Zementestriche als auch für CaSO<sub>4</sub>- Estriche gilt.

Zum kraftschlüssigen Schließen und Festlegen von Scheinfugen ist dieses Material nur dann geeignet, wenn sichergestellt ist, dass das Harz in der gesamten Estrichdicke eindringt.

Es wird empfohlen, bei diesen Arbeiten zusätzlich die mitgelieferten gewellten Stahleinlagen - in Querrichtung zum Riss- oder Fugenverlauf, Abstand ca. 15 cm, einzubauen.

Hierbei ist der Estrich bis ca. zur Hälfte seiner Dicke einzuschneiden, die Stahleinlage hochkant einzulegen und zu vergießen.

## Wirkungsweise

**Risseharz G** erhärtet durch Polymerisation.

Durch die gute Fließfähigkeit von **Risseharz G** werden durchgehende Rissbildungen durch Vergießen verschlossen, so dass ein kraftschlüssiger Verbund an den Rissflanken entsteht.

Die vormals durch den Riss getrennte Estrichplatte ist danach kraftschlüssig verbunden und uneingeschränkt tragfähig.

Durch die zementgraue Eigenfarbe wird ein nahezu einheitliches, optisches Erscheinungsbild des Zementestrichs erzielt.

## Verarbeitung

### Voraussetzung

In den Rissbereichen sind lose Estrichteile und Verschmutzungen sorgfältig zu entfernen. Der auszubessernde Estrich muss lufttrocken sein, um eine Flankenhaftung zu ermöglichen.

Risse sind durch Aufkratzen, besser durch Einschneiden (mit Flex o. ä.), keilförmig zu erweitern und anschließend abzusaugen.

Bei "Verdübelung" mit den gewellten Stahleinlagen ist der Estrich in Querrichtung des Rissverlaufes bis etwa zur Mitte seiner Dicke einzuschneiden.

### Zubereitung

Das **Risseharz G** wird zubereitet, indem - durch Aufrühren die gewünschte Konsistenz des Harzes einzustellen - der Härter (Tube) dem Polyesterharz (Dose) zuzugeben und anschließend gründlich zu mischen ist.

Beide ausgelieferten Komponenten sind gewichtsmäßig aufeinander abgestimmt.

**ACHTUNG:** Die Topfzeit beträgt nur ca. 10 Minuten.

Nur soviel **Risseharz G** anmischen, wie in dieser Zeit verarbeitet werden kann.

Bei geringerem Verbrauch entsprechend weniger Harz und Härter zusammenmischen.

Das zubereitete **Risseharz G** wird sorgfältig in den vorbereiteten Rissbereich zügig eingegossen. Dieser Vorgang ist solange zu wiederholen, bis das **Risseharz G** oberflächenbündig stehen bleibt; danach ist das überschüssige Harz im Rissbereich mit einer Spachtel abzustreichen.

Für das Schließen von feineren Rissen ist das ESTROLITH Risseharz P 611 zu verwenden.

Die mit **Risseharz G** bearbeiteten Bereiche sind mit Feinsand o. ä. anschließend abzustreuen, um nachfolgenden Beschichtungs- oder Belagsarbeiten einwandfreien Haftverbund zu ermöglichen.

Das **Risseharz G** kann auch als Bindemittel zur Herstellung kleinerer Mengen Kunstharz-Reparaturmörtel eingesetzt werden und zum Verkleben von Bauteilen; hier sind die Klebeflächen zu säubern, um eine bessere Haftung zu erzielen.

## **Besonders zu beachten**

Beim Einsatz von **Risseharz G** dürfen keine anderen Kunstharze beigemischt werden.

Nicht unter 10° C Raum-, Untergrund- und Materialtemperatur verarbeiten !

## **Lieferform**

0,5 oder 1 kg Blechgebände - a Karton = 12 kg - mit dazugehörigem Härter in Tuben einschließlich gewellten Stahleinlagen.

## **Qualitätssicherung**

**Risseharz G** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung. Für die Herstellung werden nur laufend geprüfte Einsatzstoffe verwendet.

## **Lagerfähigkeit**

Bei frostfreier Lagerung in geschlossenen Gebinden und ohne Sonneneinstrahlung bis etwa 10 Monate.

## **Schutzmaßnahmen**

Beim Verarbeiten von Reaktionsharzen ist darauf zu achten, dass Flammen, Funken, heiße Oberflächen und andere Zündquellen nicht im Bereich der Arbeitsstelle sind.

Um Hautkontakt mit Lösungsmitteln und Reaktionsharzen zu vermeiden, sollten Schutzhandschuhe, Schutzbrillen und ggf. Schutzkleidung getragen werden (siehe Gebindeaufkleber).

Weitere Hinweise dazu sind im BEB Arbeitsblatt KH-6 "Industrieböden aus Reaktionsharz" zu entnehmen (herausgegeben vom Bundesverband Estriche und Beläge, Troisdorf).

## **Lieferung**

Die Lieferung der hier beschriebenen Ware erfolgt ausschließlich gemäß unseren jeweils gültigen Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Diese werden weder durch den Text dieser Produktinformation noch durch Empfehlungen unserer Fachberater verändert.

Diese Technischen Informationen beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und entsprechen dem Stand der Technik. Sie können nur allgemeine Hinweise sein, da wir im einzelnen Fall die Arbeits- und Baustellenbedingungen nicht kennen und hierauf keinen Einfluss haben.

Wir betreiben ständig Forschung und Entwicklung und behalten uns daher vor, jederzeit Produktänderungen infolge technischen Fortschritts vorzunehmen.

Mit dieser PRODUKTINFORMATION werden alle früher herausgegebenen Auflagen ungültig.